

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 250.

Freitag, den 6. September.

1844.

### Bekanntmachung.

Diesjenigen Studirenden der Medicin, welche Königl. Reichner Procuratur, Ministerial- oder Facultäts-Stipendien genießen, werden hierdurch aufgefordert,

den **siebenten September 1844,**

welcher zur Abhaltung der zweiten halbjährigen Prüfung pro term. crucis 1844 angelegt worden ist, Nachmittags um 2 Uhr in dem medicinischen Auditorium Nr. 7 im Augusteum, Behufs der abzuhaltenden Prüfung sich einzufinden.

Zugleich wird die genaue Beobachtung der Vorschriften der Stipendiaten-Ordnung wiederholt in Erinnerung gebracht, und haben diejenigen, welche denselben nachzukommen unterlassen, die etwaigen Nachtheile sich selbst zuzuschreiben.

Leipzig, den 14. August 1844.

Die medicinische Facultät daselbst.  
Dr. Weber, d. Z. Decan.

### Bekanntmachung.

Die vacante Stelle eines Mitgliedes des Communalgarden-Ausschusses aus den Bataillons-Commandanten ist durch am 31. v. M. geschehene Wahl dem

Vice-Commandanten der Communalgarde und Commandanten des 1. Bataillons, Herrn **Eduard von Benker**,  
Dr. med. und prakt. Arzt,

übertragen und als dessen Ersatzmann ist

der Commandant des 3. Bataillons, Herr **Wilhelm Adolph von Canig**, Regierungs-Referendar, gewählt worden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 3. September 1844.

Der Communalgarden-Ausschuss.  
**G. Haase**, Commandant.

Hermisdorf, Prot.

### Ueber die Witterungs-Vorausbestimmungen des Herrn Rechnungsrathes F. A. Schneider in Berlin und dessen astro-meteorologischen Kalender.

Alle Wissenschaften, Künste und Gewerbe haben jetzt mehr oder minder eine Ausbildung, und besonders diejenigen, welche vorzüglich auf Mathematik fußen, eine gewisse Vollkommenheit erlangt, die bewundernswürdig ist. Leider liegt aber gerade derjenige Theil der Physik, von dessen sicherer Ausbildung sich viele und wesentliche Vortheile für so manche Geschäftszweige, namentlich aber für den gesammten Landbau offenbar erwarten ließen, aus leicht erklärlichen Gründen, immer noch gänzlich im Argen, wir meinen nämlich die Meteorologie oder Witterungskunde, in sofern dieselbe Regeln angeben soll, nach denen sich der Charakter und Gang des Wetters für längere oder kürzere Zeit im voraus sicher bestimmen läßt.

Zu den neuesten Bestrebungen, solche möglichst zuverlässige Regeln aufzufinden, gehören die des Rechnungsrathes F. A. Schneider in Berlin. Seit einer Reihe von Jahren ist er damit beschäftigt, die meteorologischen Erscheinungen bei Auf- und Untergang von Sonne und Mond u. s. w. zu beobachten, und diese Beobachtungen in der Art zu ordnen, daß die Mitwirkung der Planetenconstellationen dabei deutlich zur Anschauung kommt. Der Erfolg dieser ausgedehnten Arbeit sei, wie der Herr Rechnungsrath öfters in seinen darüber

bis jetzt bekannt gemachten Schriften ausdrücklich bemerkt, über alle Erwartung so günstig ausgefallen, daß er (Schneider) in Stand gesetzt, nunmehr den Luftdruck, die Temperatur und die Windrichtung bei Sonnenauf- und Untergang für den größten Theil von Deutschland auf jeden Tag im Jahre jährlich voraus zu berechnen. Schneider geht also von der Ansicht aus, daß die sogenannten Planetenconstellationen hauptsächlich den Charakter und den Gang der Witterung bedingen, und nennt sein auf diese Hypothese begründetes System: Astro-Meteorologie und sich selbst (in der unterm 19. Mai 1844 erschienenen Probearbeit seines astro-meteorologischen Instituts) den Begründer des Astro-Meteorologie. Letzteres Prädicat ist, wenn man die Sache historisch nehmen wollte, nicht richtig, und sollte eigentlich heißen: Begründer einer neuen Astro-Meteorologie. Ohne mich jedoch hierbei weiter aufzuhalten, erwähne ich, daß der Herr Rechnungsrath nicht bloß bereits einen „Temperaturkalender für 1843 (als erste dargebrachte Frucht der seit October 1836 gepflegten Astro-Meteorologie)“ hat erscheinen lassen, sondern auch so eben erst für die Zeit (3. August bis 15. October 1844) der Berliner Gewerbeausstellung eine „Probearbeit“ betitelt Bekanntmachung nebst mehreren kleinern und größern Tabellen, in welchen letztern der für die Tage vom 3. August bis 15. October 1844 im größten Theile von Deutschland bei Sonnen Auf- und Untergang zu erwartende Stand des Barometers, Thermometers und der



Windrichtung in derjenigen Form abgedruckt ist, die künftig Schneiders astro-meteorologischer Kalender annehmen wird.

Ich habe diese gedruckten Tabellen, Erklärungen u. s. w., so wie des Verfassers im Jahre 1840 erschienene „Beiträge zur Astro-Meteorologie, des Merkurs erste Periode“ theils von ihm selbst früher, theils auf anderm Wege erst jetzt erhalten, und zwar mit der Bitte, das für die Witterungskunde sich interessirende Publicum auf die Herausgabe eines vollständigen, zum praktischen Gebrauche bestimmten meteorologischen Kalenders aufmerksam zu machen, und daß, wenn auch in diesem Kalender die Veranlassung der Witterungsveränderung gar nicht erwähnt werde, doch wenigstens für diejenigen, welche bei den Beobachtungen auch den Mitcinfluß der Planetenconstellationen verfolgen wollen, der zur Aufstellung des Kalenders erforderliche Apparat werde beigegeben werden, wie es der Verfasser diesmal für den Theil des Kalenders vom 3. August bis zum 15. Octbr. 1844 gethan habe. Schneider macht (wörtlich) hierbei noch folgende Bemerkungen: 1) Da es nicht möglich ist, nach siebenjährigen Erfahrungen schon eine vollkommen genaue Berechnung zu machen, so ist in jenem Kalendertheile an jedem Tage bei jeder Beobachtungszeit die größte Abweichung angegeben, die möglicher Weise bei den Beobachtungen in Deutschland vorkommen könnte, und die wahrscheinlich in keinem Falle überschritten werden wird. 2) Der Herausgabe des gedachten Kalenders liegt Gewinnsucht nicht zum Grunde, denn ich bestimme alle Einnahmen des astro-meteorologischen Instituts (falls dieses Anerbieten von ganz Deutschland angenommen und das Institut selbst zum Institute der deutschen Nation erhoben werden möchte) zur Verbesserung der Geislichen und Schullehrer in Deutschland. 3) Dem Deutschen astro-meteorologischen Institute müssen alle Länder Europa's und alle andern Welttheile zinsbar werden, weil

- a) ein Vorsprung in der Erkenntniß der Mitcinwirkung der Planeten auf die meteorologischen Erscheinungen allen spätern Berechnungen eine größere Genauigkeit sichert, und weil
- b) der Aufstellung des Kalenders für den praktischen Gebrauch ein Geheimniß zum Grunde liegt, welches das Institut sehr sorgfältig zu bewahren wissen wird. — Ohne dieses Geheimniß kann Niemand einen Kalender aufstellen, wenn er auch im Besitz eines solchen Apparates wäre, wie ich dem Kalendertheile beigelegt habe.

Ich enthalte mich, über diese Bemerkungen des Verfassers die unsrigen, so wie unsere Ansichten über Schneiders System überhaupt, hinzuzufügen. Gern hätte ich dagegen die Witterungstabellen vollständig hier mitgetheilt, da sie nicht ohne Interesse sind; allein ich mußte, da es an Raum gebricht, mich begnügen, auf dieselben aufmerksam gemacht zu haben. Man kann dieselben nebst den nöthigen Erläuterungen käuflich erhalten, wenn man sich in portofreien Briefen an den Herrn Rechnungsrath F. A. Schneider, Potsdamer Straße Nr. 120, wendet.

Ich meinerseits will zufolge der Aufforderung Schneiders, recht gern vor der Hand die meteorologischen Beobachtungen bei Sonnenauf- und Untergang genau anstellen und immer fortsetzen, damit ich alsdann im Stande bin, durch dieselben

Schneiders vorausberechnete Angaben hinsichtlich ihrer Zuverlässigkeit zu prüfen. Zu diesem Geschäft fordere ich auch alle mit guten meteorologischen Apparaten versehene hiesige und auswärtige Freunde der Naturkunde auf, und bemerke deshalb, daß Schneiders Windrose in der Art in 240 gleiche Theile getheilt ist, daß bei ON, 15 NNO, 30 NO, 45 OON, 60 O u. s. w., 120 S u. s. w., 180 W u. s. w. steht. Auch hatte Schneider früher das Reaumur'sche Thermometer in Viertelgrade getheilt. Er fing hierbei, um eine Berücksichtigung der + und - Temperatur zu vermeiden, bei 30° unter Null (Eispunct) mit 1 zu zählen an, so daß bei 0° die Zahl 120, bei + 30° die Zahl 240 (nämlich Viertelgrade) zu stehen kommt, und nannte dieses Thermometer das meteorologische.

Zum Schlusse gebe ich hier für die Zeit vom 6. Sept. bis zum 15. Octbr. Schneiders berechnete Barometerstände in Pariser Maße und Thermometerstände in Reaumur'schen Graden, und zwar so, daß sowohl für das Barometer, als auch für das Thermometer, die erste Verticalcolumnne sich auf die Zeit des Sonnenaufgangs, die zweite Verticalcolumnne auf die Zeit des Sonnenuntergangs bezieht.

T a g.		Barometer.		Thermometer.			
September	6	28 <sup>z</sup>	1 <sup>l</sup>	28 <sup>z</sup>	3 <sup>l</sup>	10,3	15,0
	7	28	0	27	11	11,5	13,0
	8	28	0	28	1	10,7	16,0
	9	28	3	28	2	7,5	14,0
	10	28	1	28	3	9,5	15,3
	11	28	1	28	2	10,0	15,5
	12	28	0	28	1	9,3	15,7
	13	28	0	28	1	12,3	13,7
	14	27	10	28	0	10,7	14,7
	15	27	9	27	10	10,5	14,7
	16	28	0	27	9	9,3	11,7
	17	28	1	28	1	10,0	16,5
	18	28	3	28	0	10,7	18,3
	19	28	1	28	2	10,7	14,5
	20	28	2	28	1	10,0	13,7
21	28	0	28	0	8,3	9,7	
22	27	11	28	1	7,5	7,0	
23	28	0	28	0	7,3	9,5	
24	27	11	27	11	9,7	10,5	
25	28	0	28	1	6,5	13,0	
26	28	1	27	11	7,3	10,3	
27	28	0	27	11	7,3	14,5	
28	27	11	27	11	3,5	10,5	
29	27	9	27	10	3,5	9,5	
30	28	0	28	1	6,0	6,7	
October	1	28	1	28	0	9,0	9,3
	2	28	2	28	2	8,7	14,0
	3	28	0	27	11	4,3	6,5
	4	27	10	27	7	7,5	9,3
	5	27	11	27	11	6,5	7,0
	6	27	8	27	10	6,0	11,1
	7	28	1	27	11	4,0	10,3
	8	27	11	27	11	6,7	11,7
	9	28	0	28	0	5,0	11,7
	10	28	0	28	0	6,5	10,7
	11	28	2	28	2	7,7	11,0
	12	27	11	28	0	6,0	9,3
	13	28	2	28	2	5,7	9,5
	14	28	3	28	0	4,3	10,3
	15	27	9	27	11	6,0	8,5

D. G. A. Jahn.

Die Herren Kjellberg und Ballgen aus Schweden werden nächstens hier in Leipzig, ohne Balancirfange und ohne Ruder, einzig und allein vermittelt von ihnen selbst erfundener, mit einem eigenthümlichen Mechanismus versehener

Wasserf...  
rige E...  
Haupt...  
Belfall  
Erst...  
Effecten...  
Privat...  
dem G...  
und J...  
vorgefo...  
Leipz...  
1)  
2)  
3)  
4)  
5)  
6)  
7)  
8)  
9)  
Frei...  
s. Ant...  
Wei...  
Le...  
H...  
polyte...  
Sigm...  
schule...  
hierzu...  
Frem...  
Indu...  
Kü...  
I...  
sollen...  
sofort...  
notar...  
D...  
Kreis...  
vor...  
den...  
J...  
merk...  
ingle...  
nicht...  
D...



Wasserschuhe auf dem Wasser gehen und dabei mehre schwierige Exercitien ausführen. Da ihnen nun bereits in den Hauptstädten Oesterreichs und neuerlich in Dresden der größte Beifall gezollt, auch in mehren Zeitschriften ihrer sehr ehrend gedacht worden ist und die besten Atteste für sie sprechen, so darf ich wohl wagen, im Voraus ihre eben so interessanten, wie wahrhaft überraschenden Productionen den kunstsanigen Bewohnern Leipzigs zur Beachtung zu empfehlen. Dr. M.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Gretsche.

## Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind die unter A. verzeichneten Effecten innerhalb der letztverwichenen 8 Wochen aus einer Privatwohnung alhier entwendet worden, weshalb wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung dieser Effecten warnen und Jedermann, dem davon etwas vorkommt, oder bereits vorgekommen sein sollte, zur ungesäumten Anzeige auffordern. Leipzig, den 4. September 1844.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Stengel.

Burckhardt.

A.

- 1) Fünf Stück Betttücher von Mittelleinwand.
- 2) Drei Stück dergleichen, von feiner Leinwand M. C. K. blau gezeichnet.
- 3) Fünf neue Frauenhemden von feiner Mittelleinwand, C. F. roth gezeichnet.
- 4) Ein Frauenhemd von weißem Kattun, ohne Zeichen.
- 5) Eins dergleichen von Mittelleinwand C. F. roth gezeichnet.
- 6) Ein weißer Deckbettüberzug, M. C. K. blau gezeichnet.
- 7) Einer dergleichen von damascirtem Zwillich, M. C. K. blau gezeichnet.
- 8) Zwei Kopfkissenüberzüge von weißem gemusterten Damast.
- 9) Vier Stück damascirte Servietten, Caroline K. Nr. 9, 10, 11, und 12 roth gezeichnet.

## Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 6. September: **Hans Luft**, Lustspiel in 3 Acten, nach dem Französischen von Lebriän. Dazu: **Der Weiberfeind**, Lustspiel von Benedix.

## Leipziger polytechnische Gesellschaft.

Heute Freitag, den 6. September d. J. wird die Leipziger polytechnische Gesellschaft ihre dreizehnte diesjährige öffentliche Sitzung halten und sich im Gesellschaftslocale in der Bürgerschule um 7 Uhr Abends versammeln. Das Directorium ladet hierzu nicht allein die Mitglieder, sondern auch alle diejenigen Fremden und Einheimischen ein, welche den Fortschritten der Industrie und des Gewerbes mit Theilnahme folgen.

## Auction.

Künftigen

**10. September d. J. von früh 9 Uhr an** sollen mehrere Mobilien, Haus- und Wirtschaftsgüter gegen sofortige Baarzahlung in Courant, in der Burgstraße Nr. 15 notariell versteigert werden durch den  
Dr. Carl Willwig, öffentlicher Notar.

## Pferdeversteigerung.

Die zur diesjährigen Landwehr-Übung von dem Delitzscher Kreise gestellten Pferde, an der Zahl 33, sollen am 25. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, vor dem Gasthose zur **Weintraube** hieselbst öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Indem Kauflustige hierzu eingeladen werden, wird noch bemerkt, daß die Pferde von kräftigem und schönem Schlage sind, ingleichen, daß bei der Auswahl große Sorgfalt, um nur junge, nicht fehlerhafte Pferde einzustellen, stattgefunden hat.

Delitzsch, den 3. September 1844.

Der Königliche Landrath des Delitzscher Kreises.  
von Pfannenber.

## Etablissements-Anzeige.

Meine auf hiesigem Plage neu etablirte Fabrik künstlicher Blumen, nach den neuesten Pariser Modells auf das Feinste bearbeitet, empfehle ich einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum bestens und verspreche die billigsten Preise zu stellen.

E. A. Koch, Grimma'sche Straße Nr. 6/9, 1 Treppe.

## Logisveränderung.

Von heute an wohne ich in dem Hause des Herrn Friedrich Nies, Johannisgasse Nr. 6. Wm. Rein-Weipers.

## Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung und Expedition ist jetzt in Herrn Dr. Heyners Hause, Böttchergäßchen Nr. 3, 2te Etage. Adv. Scheidhauer.

**Notiz.** Von heute an ist meine Wohnung, so wie mein Bruchbandagenmagazin Brühl Nr. 68, Ecke der Halle'schen Straße. Bandagist Schramm.

**Billige und gut erhaltene Musikalien** beim Antiquar Jänich (Preußergäßchen Nr. 5) zu haben.

Unsere geehrten Geschäftsfreunde benachrichtigen wir hierdurch, daß unser Geschäftslocal in Leipzig von bevorstehender Michaelismesse an in der Grimma'schen Straße, Gewölbe Nr. 5/7 und 8 befindlich sein wird.

Frankfurt am Main, im September 1844.

D. N. Cahn & Comp.

## Anzeige.

Da es mir von der hochlöblichen Behörde gestattet ist, hier wieder meinen Wohnort zu erhalten, so erlaube ich mir, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich wie früher, mit Putzmachen beschäftige, und ersuche die geehrtesten Damen, welche mich früher beehrten, mir auch jetzt ihr Vertrauen zu schenken und mich mit gütigen Aufträgen zu beehren. Auch übernehme ich Hauben zum Waschen und Garnieren. Meine Wohnung ist Gerbergasse Nr. 6 bei dem Seifenfeder Herrn A. Schilling.

**Fertige Westen, Twines und Rösche** als Uebergang vom Sommer zum Herbst empfiehlt

S. C. Hoyer, Hainstraße Nr. 5, 2. Etage.

Eine Auswahl geschmackvoller Herbstjüte verkauft zu den billigsten Preisen

Bertha Herz,

Ecke vom Markt und Salzgäßchen Nr. 8, 2. Etage.

Wegen Räumung des Gewölbes zur bevorstehenden Messe empfiehlt zu herabgesetzten Preisen sein Lager echter

Savanna-, Hamburger und Bremer Cigarren  
Johann Lorenz, Hotel de Pologne.

Westphälischer Schinken mit und ohne Knochen, Westphälischer Speck und Hamburger Senf in Büchsen ist zu haben: Brühl, schwarzes Rad Nr. 83.

So eben erhielt ich eine große Sendung ausländischer Fleischwaren bester Qualität: Cervelatwurst à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$  bis 10 Ngr., im Emt. viel billiger; Zungenwurst à Pfd. 6 $\frac{1}{2}$  bis 8 Ngr.; Rothwurst à Pfd. 6 bis 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.; Sülzwurst à Pfd. 5 bis 6 Ngr.; schönsten Speck à Pfd. 6 Ngr. 3 Pf. bis 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. F. A. Merkel, Thomaspäßchen Nr. 10.

Die erste neue Cervelatwurst erhielt und empfiehlt das Pfd. 10 Ngr. Dorothea Weise.



# Extrazug

zwischen Leipzig und Dresden vom 22. September bis mit 19. October 1844.

Zur Bequemlichkeit der Reisenden wird vom 22. September bis mit 19. October d. J. ein Extrazug mit Personenwagen aller Classen täglich Mittags 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr gleichzeitig von Leipzig und Dresden abgehen.

Der Cours dieser Züge ist so, daß die Abfahrt auf allen Stationen um 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunden früher als die des Nachmittags-Postzuges erfolgen wird.

Leipzig, den 2. September 1844.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

## Bekanntmachung.

Da bisher durch zu späte Einlieferung des Reisegepäcks die Abfahrt der Eisenbahnzüge oft verzögert worden ist, so sehen wir uns zur Vermeidung dieses Uebelstandes gezwungen, hiermit bekannt zu machen, daß die Gepäckerpedition unbedingt 10 Minuten vor Abfahrt der Züge geschlossen wird.

Dagegen steht es Jedem frei, eine Stunde vor der Abfahrt oder noch früher, selbst Tags vorher schon zu den bestimmten Expeditionsstunden die Fahrbillets zu lösen und das Gepäck einzuliefern.

Bei Aufgabe des Gepäcks sind die Fahrbillets vorzuzeigen.

In Dresden werden Fahrbillets und Gepäckscheine bis nach Berlin, Magdeburg, Braunschweig und Hannover ausgegeben. Leipzig, den 4. September 1844.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.

F. Basse, Bevollmächtigter.

Sonnabend den 7. September bringe ich ein Fuder Blumenkohl von Erfurt auf den Leipziger Markt zu billigem Preise.

F. W. Lindner.

Eine Schneiderwerkstelle ist billig sofort zu verkaufen: Katharinenstraße Nr. 22, 1 Treppe.

**Verkauf.** Eine polirte Commode, ein Kleiderschrank: Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 5, parterre.

Eine vollständige, gut gehaltene Armatur für einen Officier der hiesigen Communalgarde, wobei ein **Reiberstus**, ist billig zu verkaufen durch den **Zieler Wolf** im Schützenhause.

**Zum Verkauf** eine Partie sehr gute Betten. Zu erfragen in der Grimma'schen Str. Nr. 5/7. 8, beim Hausmann.

Ein gesundes Pferd, ungarischer Race, steht zum Verkauf in der Thomasmühle.

### Zu verkaufen

sind im Pleißengäßchen Nr. 5, im Hofe 1 Treppe, folgende Gegenstände: ein kirschbaumener Divan, 4 kirschbaumene Tische, ein Kleiderschrank, ein Kleiderschreibtisch, 2 Pfeilerspiegel.

**Zu verkaufen** ist eine mittlere Kochmaschine auf den Herd, ein Kochofen mit Etagen-Aufsatz nebst div. eisernen Platten und eine 6 eilige Gewölbetafel mit Schubladen: Windmühlenstraße Nr. 7.

Zu verkaufen sind gegen bare Bezahlung verschiedene Meubles, als: Secretäre, Commoden und Nähtische von Mahagoni, Bücher- und Notenschränke, Spiegel, Bettstellen, Tische u. s. w., so wie auch ein eiserner Kochofen, und stehen zur Ansicht Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr: kleine Fleischergasse Nr. 250/14, 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist eine auf der zweiten Abtheilung des Johanniskirchhofes gelegene geräumige Erbbegräbnisstätte mit eisernem Gitter. Das Nähere bei

Adv. Jul. Francke, Brühl Nr. 63.

Zu verkaufen ist sofort ein Pferd, lichtbraun, Stute, 9 Jahre alt. Dasselbe ist zugeritten, geht aber auch ein- und zweispännig. Näheres durch den Hausmann **Lösch** in Reichels Garten.

Zu verkaufen sind einige große, gutbeschaffene Kisten in der Glashandlung von

C. A. Fritzsche, Universitätsstraße Nr. 4.

## Verkaufs-Anzeige.

Packleinwand, <sup>3</sup>/<sub>4</sub> breit, à 1<sup>5</sup>/<sub>6</sub> Thlr. pr. Schock, Seegras in gepressten Ballen in schöner, kräftiger, trockener Waare, Seegras-Matrasen empfiehlt

G. F. Carstens, Brühl im Heilbrunnen Nr. 71.

### Neue Boll-Häringe,

zart und fett, empfiehlt in Schocken und einzeln billigt

Ferdinand Mey, Thomaskirchhof Nr. 10.

### Böhmische Patent-Kohle

von besser und trockner Qualität à 17 Mgr. pro Scheffel frei an's Haus wird verkauft: Niederlage, äußere Ecke in der Tauchaer Straße. Zettelkasten am Markt an der alten Waage.

Neumann.

Gesucht werden 1000 Thlr. gegen erste und alleinige Hypothek auf ein Grundstück ganz in der Nähe von Leipzig, durch **M. Pils**, Bacc. d. R., Neukirchhof 15, 3. Etage.

**Gekauft** werden leere Weinfässer von allen Größen: Hainstraße, im goldnen Anker, beim Böttchermeister **Schunke**.

Alte Regale werden zu kaufen gesucht Auerbachs Hof Nr. 12.

**Gesucht** wird unter billigen Bedingungen ein gebildeter Theilnehmer an einer Stube und Kammer. Das Nähere Hospitalstraße Nr. 1, 3 Treppen, vis à vis Stadt Dresden.

**Gesucht** wird ein Gehilfe zum Flügel-, Kastenbau in der Pianofortefabrik von **Waage**, Windmühlenstr. im Brauhaus.

Ein Handarbeiter, ein Mann von mittleren Jahren, kann fortwährende Arbeit erhalten, wenn derselbe Beweise seines Fleißes und der Ehelichkeit beibringen kann. Nachricht ertheilt Herr Kaufmann **C. Alberti**, kl. Fleischergasse Nr. 9.

Einige geübte Pugmacherinnen werden sofort zu engagiren gesucht; auch werden junge Mädchen zum Lernen angenommen Petersstraße Nr. 46 bei **J. C. Walter**.



# Nur bis Ende nächster Woche.

Um den neuen Wehwaaren Platz zu machen, sollen nachstehende Waaren zu den beigesezten sehr billigen Preisen verkauft werden:

$5\frac{1}{4}$ ,  $6\frac{1}{4}$ ,  $7\frac{1}{4}$ ,  $8\frac{1}{4}$  breit schwarz satinirte Taffete, das Kleid  $8\frac{1}{4}$  bis 10 Thlr.  
 couleurte gestreifte = = das Kleid  $9\frac{1}{4}$  bis 11 Thlr.  
 $10\frac{1}{4}$  und  $12\frac{1}{4}$  große wollene Umschlagetücher à Stück 25 Ngr. bis 1 u. 2 Thlr.  
 $5\frac{1}{4}$  breite echtfarbige Kattun- und Percal-Kleider à 24 Ngr. bis  $1\frac{1}{3}$  Thlr.  
 $6\frac{1}{4}$  breite echtfarbige Zig- und Gambrie-Kleider à 1 Thlr. bis  $1\frac{3}{4}$  u. 2 Thlr.  
 französische Batiste, vorjährige Muster, das Kleid  $1\frac{3}{4}$  bis 2 Thlr.

Eine große Auswahl Wiener und französische Umschlagetücher, so wie Kleiderstoffe jeder Art.  
 Für Herren das Neueste in Seiden- und Cachemir-Westen à 1 Thlr. bis  $1\frac{1}{2}$  Thlr.

Grimma'sche Straße Nr. 36 579.

F. Danfert & Comp

Erprobtes und bewährtes Mittel für Brustkranke und Hustenleidende.

## Dresdner Malz-Syrup

aus bair'schem Malze bereitet.

Geprüft von den Medicinalbehörden zu Dresden und Berlin.

Diese so allgemein beliebte Malzsüße, auf's sorgfältigste und feinste aus den edelsten Theilen des Malzes bereitet, ist gegen Husten, Schnupfen und Heiserkeit, gegen Reizen im Kehlkopfe und bei Verschleimung im Athmungs- werkzeuge als vorzüglich heilsam und wohlthwendig, wie auch beim

**Bahnen der Kinder als erleichterndes und zugleich sanft nährendes Mittel** anzuempfehlen.

Diese deliciose Süße hat schon vielen Tausenden geholfen und sind dem Fabrikanten die ehrenhaftesten Belobungen zu Theil geworden.

Alleinige Laager für Leipzig bei den Herren **Weidenhammer & Gebhardt**, Petersstraße Nr. 4, und bei Herrn **Robert Schmidt**, Dresdner Straße Nr. 1, vis à vis der Post, woselbst das **Glas-Vot** zu  $2\frac{1}{2}$ ,  $4\frac{1}{2}$ ,  $7\frac{1}{2}$  und **14 Ngr.** zu haben ist.  
 Dresden, den 27. August 1844.

G. U. Grämer,

Besitzer des alleinigen Hauptlagers für Sachsen.

A. B. Ein nicht ungesitteter, **ehrllicher** Laufbursche wird gesucht von dem Agent **C. L. Blatspiel**.

**Demoisells**, welche das Puzmachen gründlich erlernen wollen, engagirt **Bertha Herz**, Ecke vom Markt und Salzgäßchen Nr. 8, 2te Etage.

\* Zu Michaelis dieses Jahres wird in eine Landwirthschaft eine Person gesucht, welche durch schriftliche und mündliche Empfehlungen beweisen kann, daß sie der Besorgung der Milch- wirthschaft, des Brotbäckens und der Küche für Herrschaft und Gesinde vollkommen vorzustehen vermag, wonach, da der suchende Theil nicht am Orte lebt, Adressen niederzulegen sind: Kreuz- straße Nr. 1, eine Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. October eine perfecte Köchin, welche gute Attestate von Herrschaften, bei denen sie längere Zeit ge- dient haben muß, vorzuzeigen im Stande ist. Zu melden am Obstmarkt Nr. 4, 1. Etage.

Gesucht wird Verhältnisse halber ein Mädchen für häus- liche Wirthschaft zum sofortigen Antritt. Zu erfragen Kathari- nenstraße Nr. 1 im Buchbindergewölbe.

Gesucht wird zum 1. October eine Köchin, welche sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Aber nur fleißige, kräftige, mit guten Zeugnissen versehene Mädchen haben sich zu melden. Ein ansehnlicher Lohn wird zugesichert. Grimma'sche Straße Nr. 26/576, 4 Treppen hoch.

### G e s u c h.

Ein mit guten Attesten versehenes Kindermädchen kann sofort ein Unterkommen finden: Magazingasse Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren, die gut mit Kindern umzugehen versteht, gut nähen und platten kann und Zeugnisse ihrer guten Sitten und ihres Wohlverhaltens aufzuzeigen hat: Windmühlenstraße Nr. 33, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen, die der gewöhnlichen Hausarbeit sich willig unterzieht: kleine Fleischergasse Nr. 15, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein reinliches Kindermädchen: Raus- dorfchen Nr. 12, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen: Brühl, Karpfen im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. October 1844 eine geschickte und zuverlässige Köchin Nähere Nachricht Tauchaer Straße Nr. 6, eine Treppe hoch.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zum **Nähen**, doch muß selbige geübt und mit guten Attesten versehen sein.  
 Schuhmacher **Martin**, Salzgäßchen Nr. 4.

Ein ehrliches und fleißiges Dienstmädchen kann sogleich in Dienst treten Markt Nr. 17 im Keller.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen: Schloß- gasse Nr. 3, 3 Treppen.

\* Ein Kindermädchen wird zum sofortigen Antritte gesucht: Zeiger Straße Nr. 23, erste Etage.

Gesucht wird Krankheit halber gleich ein Dienstmädchen, mit gutem Verhalten: Neumarkt Nr. 36, 3. Etage.



Die Witwe eines Schulmannes, welche sich seit mehreren Jahren mit Privatunterricht kleiner Mädchen in den Classenwissenschaften beschäftigt, erbiethet sich, noch einige Kinder vom vollendeten fünften Jahre an, unter die Zahl ihrer Schülerinnen aufzunehmen. Nähere Nachricht darüber ertheilen Fräulein **Dumas**, Burgstraße Nr. 9 Nachmittags von 2—5, und Hr. Prof. **Fechner**, Windmühlenstr. Nr. 14 zu jeder Tagesstunde.

Ein gebildetes junges Mädchen aus guter Familie und in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht ein Unterkommen. Sie würde einer Hausfrau bei Besorgung der häuslichen Geschäfte und bei Erziehung der Kinder beistehen können, oder auch sich bei ein paar ältlichen Personen als Gesellschafterin und Führerin der Wirtschaft eignen. Nähere Auskunft ist zu erfahren in der kl. Windmühlengasse Nr. 12/870, 1 Tr.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, die zeitlich bei anständigen Herrschaften einer Küche vorgestanden hat und im Nähen und Platten nicht unerfahren ist, wünscht zum 1. October einen Dienst als Köchin oder Jungemagd. Zu erfragen Windmühlengasse Nr. 23, parterre.

**Gesucht** wird für nächste Michaelis von einem pünktlich zahlenden Manne ein kleines Familienlogis à 30 bis einige 40 Thlr. Adressen beliebe man in der Steindruckerei von **C. Horn**, Magazingasse, niederzulegen.

Ein paar stille, pünktlich zahlende Leute suchen sogleich ein Logis von 20—30 Thlr., Stadt oder innere Vorstadt. Adressen abzugeben bei Herrn **Erler**, Neulirchhof 36, 4 Treppen.

**Zu miethen gesucht** wird von Weihnachten an in der Windmühlengasse oder deren Nähe, auch Hofplatz oder Zeiger Straße ein kleines Parterre-Local, gleich viel im Hofe oder vorn heraus nebst 1 bis 2 trockenen Niederlagen. Adressen beliebe man unter Chiffre A. versiegelt bei Herrn **Moriz Oberländer**, Burgstraße, baldigst niederzulegen.

Ein freundliches helles Familienlogis von 3 Stuben nebst allem Zubehör ist zu vermieten: hohe Straße Nr. 11, parterre zu erfragen.

Eine ausmeublirte Stube nebst Schlafgemach ist zu Michaelis an ledige Herren zu vermieten, und das Nähere Theaterplatz Nr. 7, 3. Etage.

Zwei freundliche, meublirte Stuben, 1 mit Schlafkammer, sind meßfrei zu vermieten: Frankfurter Straße 42, 3 Tr. links.

**Vermietung.** Künftige Ostern ist die 3. Etage zu vermieten, bestehend in 4 Stuben, Alkoven, einer Stubenkammer, Küche, alles in einem Verschluß, nebst übrigen Zubehör; auch kann auf Verlangen ein Stück Garten mit abgelassen werden: Frankfurter Straße Nr. 9, bei dem Besitzer nähere Nachricht.

### Vermietung.

Ein Zimmer, an der Promenade gelegen, und sofort zu beziehen, ist an einen Herrn von der Handlung zu vermieten, so wie ebenfalls eine Wohnung in der Nähe des Marktes von 3 Zimmern und einem Alkoven, 2. Etage vorn heraus. Näheres darüber zu erfahren bei dem Markthelfer auf dem Comptoir der Herren **Schönberg Weber & Co.** im Kloster.

\* \* \* Eine kleine freundliche Familienwohnung mit Garten, desgleichen eine einzelne meublirte Stube mit Kammer, sind an solide Abmiether von Michaelis an zu vermieten: Blumenstraße Nr. 7.

Eine trockene, in Buchhändlerlage gelegene Niederlage ist zu vermieten. Das Nähere Kupfergäßchen Nr. 4.

### Meßvermietung.

Zwei große und eine kleine Stube sind noch für diese Messe zu vermieten in Nr. 7 auf der Hainstraße, dritte Etage vorn heraus.

In oben Park Nr. 4 ist von Michaelis an eine meublirte freundliche Stube nebst Schlafkammer 1 Treppe hoch zu vermieten und daselbst parterre Näheres zu erfahren.

**Meßvermietung.** Als Waarenlager für beide Hauptmessen ein großes Zimmer nebst Schlafgemach: Salzg. 7, 1. Et.

Zu vermieten sind von Weihnachten an 2 schöne Stuben mit Schlafcabinet, ohne Meublement, nahe am Markt gelegen, an einen ledigen Herrn von der Handlung oder Beamteten. Näheres bei **Wilb. Krobitzsch**, Local-Comptoir, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Zu vermieten** ist an einen anständigen Herrn eine meublirte Stube: Klostersgasse Nr. 2, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist an einen oder zwei solide Herren eine große Stube nebst Schlafstube, meßfrei. Das Nähere Brühl, Hallesche Straßenecke Nr. 69, 4te Etage.

**Zu vermieten** und den 1. October zu beziehen ist ein mittleres Familienlogis für den Preis von 60 Thlr. Das Nähere hierüber ist kleine Fleischergasse Nr. 10, parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis zu 30 Thlr., sogleich oder zu Michaelis zu beziehen: Antonstraße Nr. 12.

Sonnabend den 7. September zweites Kränzchen der **Fortuna** im Leipziger Salon. Billets sind in Empfang zu nehmen bei **C. Schirmer**.

Sonntag nach Thecla. Reichthumring.

## Große Funkenburg.

Heute Freitag den 6. Sept. starkbesetztes Concert. **J. G. Hauschild.**

### Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein **C. S. Paas**, auf der großen Funkenburg.

## Großes Concert heute Freitag im großen Kuchengarten.

Es werden unter mehreren beliebten Concertstücken zwei neue Tänze von **W. Gäbrig** zur Aufführung kommen: **Glück! Glück!** Walzer und **Windsbraut** Galopp. (Diese beliebten Tänze sind in Berlin bei Herrn Trautwein u. in Leipzig in der Musikhandlung des Herrn Leede für das Pianoforte zu haben.)

Zum Schluß der **Athleten-Marsch** von **P. Eugent**.

Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von **M. Wend**.

## Großer Kuchengarten.

Zum heutigen Concert, warmen Abendessen, verschiedenen Obst- und Kaffeeuchen ladet ergebenst ein **A. Knoche**.

Heute Freitag den 6. September

## Concert im Kaffeegarten zum sächsischen Hause in Connewitz.

Die aufzuführenden Musikstücke sind auf den angeschlagenen Programms enthalten. Anfang halb 5 Uhr.

**C. Föld**.

Mit kalten und warmen Speisen und guten Getränken wird bestens bedient **Witwe Dießschold**.



## Insel Buen Retiro.

Heute Freitag Concert. Direct.: Die Rajaden v. Bennet, Terzett a. d. Freischütz v. C. M. v. Weber, Finale (1. Act) aus Don Juan v. Mozart, so wie in den Zwischenacten eine neue Polonaise mit Gesang v. Gbdecke: „Heimkehr zum Liebchen“, welche in Berlin mit dem entschiedensten Beifall aufgenommen worden ist, nebst dem **Natalien-Walzer** v. Labitzky (neu), **Almacks**, **Adelaiden** und **Norfolk-Wolk** v. Labitzky (neu) zur Aufführung kommen sollen.

**Julius Kopitzsch.**



Ich empfehle meine gut eingerichtete  
Wirtschaft einem geehrten Publicum.

**Buen Retiro.**

**C. W. Grobmann.**

## Erntefest in Köhra

Sonntag den 8. September, wozu ich ergebenst einlade.

**D. Kaiser.**

**Einladung.** Zum Sternschießen und Erntefest nebst Tanzmusik auf dem heitern Blick Sonntag den 8. September ladet ergebenst ein

**F. Klingner.**

## Heute Abend halb 8 Uhr

Speck- und Zwiebelkuchen in  
**Demichens Restauration**, Burgstraße Nr. 24.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen nebst feinem Schloß Droyziger und Altenburger Lagerbier in  
**Schönbergs Restauration**, Burgstraße Nr. 1.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen  
**Kleine Fleischergasse Nr. 23.**

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei  
**J. G. Elsing**, Salzgäßchen im Keller.

Heute halb 9 Uhr Speckkuchen  
bei **Carl Fr. Hauck**, Reichstraße Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 11/18.

## Leipziger Feldschlößchen.

Heute Freitag **Obst- und Kaffeekekchen.**  
**Carl Gleichmann.**

## Grüne Schenke.

Heute Abend von 7 Uhr an ladet zu warmen Speckkuchen ergebenst ein  
**G. Schneider.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**G. Pöhler**, Klostersgasse.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein  
**Carl Hauck**, Poststraße 7.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen in der Tauchaer Bier-Niederlage, Gewandgäßchen Nr. 1.

Einladung. Heute früh halb 9 Uhr zu Speckkuchen und Sonnabend zu Schlachtfest.  
**Brose**, Bahnhofstraße.

Heute früh zu Speckkuchen und morgen früh zu Wellfleisch, so wie Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ladet ergebenst ein  
**Robert Pflock**,  
Thomasikirchhof Nr. 7.

## Heute Freitag in Stötteritz

Cotelettes mit Allerlei, Hasenbraten und Beefsteaks, Aprikosenz, Pflaumen-, Kirsch-, Aepfel- und mehre Kaffeekekchen.

**Schulze.**

## Waldschlößchen zu Göhlis.

Heute lade ich zu Hasen-, Gänse- und Entenbraten und Kal ergebenst ein, wozu ich auch mit feiner Dönniger bestens aufwarten werde.  
**A. Lindner.**

## Einladung.

Heute den 6. September ladet zu verschiedenen warmen Speisen ergebenst ein  
**Graefe** in **Eutritsch.**

## Gosenschenke in Eutritsch.

Freitag den 6. ladet zu Schweinsknochen mit Thüringer Klößen ergebenst ein  
**A. Henfer.**

## Elysium.

Heute Abend ladet zu Hasenbraten mit saurer Sahne, so wie zu Kapphühnern höchlichst ein

**F. A. Kranitzky**, Reichstraße Nr. 38.

## Elysium.

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Wellfleisch, Abends zu Wellsuppe und verschiedener Wurst, so wie zu Poule mit Prämien ergebenst ein

**F. A. Kranitzky**, Reichstraße Nr. 38.

Heute Abend ladet zu Kapphühnerbraten und Fricassée ganz ergebenst ein  
**Wable**, Thomaskirchhof Nr. 19.

Einladung heute zu Gulatsch und Beefsteaks mit Schmor-  
kartoffeln, und bittet um zahlreichen Besuch

**J. G. Gumpsch**, am Königsplatz zur Fortuna.

## Gosenthal.

Heute den 6. d. ladet zu Pöckelschweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut nebst feiner Gose ergebenst ein

**G. Bartmann.**

## Oberschenke zu Eutritsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen und Sauerbraten mit Klößen ergebenst ein  
**Seinze.**

Heute ladet zum Schlachtfest nebst Karpfen, polnisch, ergebenst ein  
**Butter**, Querstraße.

Heute Freitag früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst ladet ergebenst ein  
**Senze** in Reichels Garten.

Heute den 6. Sept. 1844 Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

**Fr. Leber. Wolf**, kl. Windmühlengasse 11.

Einladung. Sonnabend den 7. September ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
**F. Senf**, Querstraße.

Verloren wurde am 4. Septbr. Abends ein Hausschlüssel. Der Finder wird gebeten, denselben Georgenstr. 4 abzugeben.

Verloren wurde gestern ein geflochtenes messingenes Hundehalsband mit dem Steuerzeichen Nr. 1655. Gegen Belohnung abzugeben: Frankfurter Straße Nr. 43 parterre.

Stehen gelassen wurde ein Damenkober. Die Eigentümerin kann denselben im Geschäftslocal von **Bertha Herz** zurücknehmen.

Verloren wurde den 4. September im Rosenthal oder auf der Promenade bis ins Halle'sche Pfdtchen ein Armreif mit Granaten. Man bittet, denselben gegen Belohnung abzugeben: Halle'sches Pfdtchen Nr. 11, 2 Treppen.

Da die Saxonica im Auslande heute den 4. Sept. auf das Wohl des Vaterlandes angestossen haben wird, so berichten **B.** und **M.** noch von dem Festmahle, das unter vielen Toasten einer, der den Minister **v. Lindenau** betraf, wahrhaft erhebend war; — das Nähere nächstens.



# Das Mandeleffen,

worüber eine ausführliche Ankündigung im gestrigen Blatte zu lesen ist, wird heute stattfinden; der Garten wird festlich illuminiert und die Königslinde mit bengalischer Flamme erleuchtet. Unter den Speisen führe ich namentlich Junge Hähne mit dem beliebtesten Allerlei, Hasenbraten und Repphühner auf. Das Entree ist à Person 2 1/2 Ngr. **S. Werthmann.**

\* Die Billets zu der für Sonnabend verabredeten Privatvorstellung des Herrn **Bosco** liegen zum Abholen bereit beim Herrn Buchhändler **Sch.** (Nur für Studenten und deren Gäste.)

Wie ein Schwager täglich den Vogel seiner Schwägerin füttern kömmt!  
**Eine Epafvögelin.**

## Nothwendige Erklärung.

Was bei dem am vorgestrigen Abend stattgehabten Fackelständchen von einem unberufenen Sprecher der Feier als Grund untergelegt ward, lag durchaus nicht in unserm Sinn. Vielmehr erklären wir hiermit, daß wir den **Gefeierten** keineswegs bei Gelegenheit des Constitutionsfestes mit unsern diesfalligen Ideen behelligen, — sondern daß wir, **seine** Schüler und Verehrer, ihm bei Gelegenheit **seiner** bevorstehenden Vermählung unsere längst genährte, innige Hochachtung haben an den Tag legen wollen.

### Die Unternehmer.

Die schon so oft durch Feuersbrünste schwer heimgesuchte alte, ehrwürdige Stadt Goslar hat vor kurzem ihre Hauptkirche durch die Flammen eingebüßt. Die wenig bemittelte Bürgerschaft sucht auch im Auslande Unterstützung zum Wiederaufbau der heiligen Stätte. Um der an mich ergangenen Aufforderung zu einer Sammlung dazu dienlicher Beiträge zu entsprechen, wende

ich mich an meine zu Werken christlicher Gesinnung so gern bereitwilligen geachteten Mitbürger mit der Bitte, zu jenem Zwecke bestimmte milde Gaben gefälligst an mich gelangen lassen zu wollen.

Leipzig, den 4. September 1844.

**Dr. W. Wachsmuth**, Professor der Geschichte.

Herzlichsten Dank dem Herrn Maurermeister **Walther**, so wie allen Gefellen des ehrbaren Maurerhandwerks, für ihre gütige Unterstützung, welche sie uns durch den Maurergefellen **Carl Eduard Julius Müller** zu Theil werden ließen. Der Himmel möge stets seinen Segen tausendfach über sie ergehen lassen.  
**Mensdorf. Sempel. Hoffmann.**

Heute wurde meine liebe Frau, **Nanny** geb. **Frege**, von einem Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, am 5. Septbr. 1844.

**Edward Kraft.**

Heute früh um 6 Uhr entriß uns der Tod unsern kleinen, 4 Monate alten **Paul**. Dölich, den 4. Septbr. 1844.

**Dr. Kühne** und Frau.

Am 4. d. M. starb in Sahlis bei Rüdigsdorf auch mein dritter geliebter Sohn, **Wilhelm**, im kürzlich angetretenen zwanzigsten Lebensjahre.

**Emilie**, verw. **P. Hirzel**, geb. **Lampe.**

**P. — Möckern. — 6 Uhr. — Rosenthalhor.**

## Ginpassirte Fremde.

Ihre Erlaucht die Frau Gräfin von Schönburg-Wechselburg, von Wechselburg, im Hotel de Baviere.  
**Asbeck**, Kfm. v. Werde, Stadt Gotha.  
**Arndt**, D., v. Neustrelitz, gr. Blumenberg.  
**Becker**, Rgutsbes. v. Braunschweig, S. de Pol.  
**Besser**, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.  
**Burkhardt**, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
**Bernhardt**, Gastw. v. Altenburg, Palmbaum.  
**Volte**, Schausp. v. Berlin, St. Breslau.  
**v. Beckhoff**, Part. v. Saratoff, Hotel de Bav.  
**Bovet**, D., v. Neuchâtel, Hotel de Pologne.  
**Böhmisch**, Mad., v. Görlitz, Rheinischer Hof.  
**v. Caasse**, Ob.-Justiz.-Chef, v. Wien, Hotel de Baviere.  
**Chienpont**, Part. v. London, gr. Blumenberg.  
**Demietrieff**, Major, v. Petersburg, gr. Blumenb.  
**Derham**, Kfm. v. London, Hotel de Pologne.  
**Delius**, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Pologne.  
**Ebert**, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.  
**Elmenhorst**, Kfm. v. Altona, Hotel de Bav.  
**v. Edenhorst**, Rgutsbes. v. Posen, S. de Saxe.  
**Eggert**, D., Schulrath v. Neustrelitz, St. Hamb.  
**Fadecoff**, Capitän, v. Petersburg, gr. Blumenb.  
**Faller**, Fräul., v. Greiz, Stadt Breslau.  
**Ficker**, Pastor, v. Michelwitz, Münchner Hof.  
**Findeisen**, D., v. Chemnitz, Hotel de Pol.  
**Füllgrub**, Pfarrer, v. Kaufungen, St. Nürnberg.  
**Fischer**, Rgutsbes. v. Borna, Hotel de Baviere.  
**Gabriel**, Kfm. v. Altenburg, Hotel de Baviere.  
**Grimm**, Fabr. v. Baugen, Kranich.  
**v. Globig**, Part. v. Dresden, Rhein. Hof.  
**Granier**, Justizrath, v. Berlin, gr. Blumenb.  
**v. Garet**, Rent. v. Paris, Hotel de Pologne.  
**Guille**, D., v. Paris, großer Blumenberg.  
**v. Heldreich**, Offic., v. Berlin, S. de Russie.  
**Hegeler**, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pol.  
**Hartes**, Prof., D., v. Erlangen, St. Hamb.  
**Herz**, Kfm. v. Gothenburg, Hotel de Saxe.  
**v. Holzendorf**, Graf, Major, v. Böhlen, Rheinischer Hof.  
**Porter**, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Hamb.  
**Hirsch**, Mad., v. Wien, Rheinischer Hof.  
**Herzfarth**, Stadtger. Rath, v. Dresden, Rheinischer Hof.  
**Heerlein**, Part. v. Berlin, Hotel de Russie.  
**Hauer**, Defon v. Penig, Stadt London.  
**Warnisch**, Past., D., v. Elbitz, St. Nürnberg.  
**Hatenhufen**, Superint., v. Rakeburg, und  
**Hardeband**, Past., v. Hannover, St. Breslau.  
**Hempel**, Organist, v. Köhren, und  
**Postmann**, Pred., v. Fößberg, St. Breslau.  
**Hofmann**, Lehrer v. Greiz, Stadt Gotha.  
**v. Hornstein**, Rgutsbes. v. Würtemberg, und  
**Hänlein**, Postmstr. v. Rördlingen, S. de Bav.  
**Jonas**, Buchhldr. v. Berlin, Rheinischer Hof.  
**Knobloch**, Lieutn., v. Dels, Stadt Breslau.  
**Krüger**, Pastor, v. Puschwitz, St. Hamburg.  
**Kob**, Kfm. v. Arnberg, Hotel de Saxe.  
**Kobes**, Part. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
**Kupedi**, Part. v. Warschau, gr. Blumenberg.  
**Kühn**, Commissionsrath, v. Meissen, gr. Baum.  
**Krüger**, Musikdir. v. Nordhausen, St. Hamb.  
**Knobloch**, Oberamt. v. Juliusberg, St. Bresl.  
**v. Krudener**, Part. v. Riga, Hotel de Pol.  
**Alemann**, Kfm. v. Schweinfurt, Kranich.  
**Kromer**, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
**Koch**, Consul, v. Libau, und  
**Kuhp**, Rent. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
**Lichtenritt**, Rittergutsbes. v. Pleßchen, Hotel de Pologne.  
**Luvius**, Pred., v. Berlin, Stadt Breslau.  
**Lang**, Kfm. v. Plauen, grüner Baum.  
**v. Lattre**, Geh.-Kriegsrath, v. Berlin, Rh. Hof.  
**Loodwood**, Rent. v. London, und  
**Lchmann**, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pol.  
**Laar**, Kfm. v. Augsburg, gr. Blumenberg.  
**Lang**, Defon. v. Altona, Hotel de Saxe.  
**Leffing**, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
**Merik**, Rent. v. Paris, großer Blumenberg.  
**Meese**, Fräul., v. Petersburg, Rhein. Hof.  
**Mieth**, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.  
**Magnusjohn**, Kfm. v. Gothenburg, S. de Saxe.  
**v. Marnitz**, Kfm. v. Riga, Stadt London.  
**Meurer**, Pfarrer, v. Callenberg, St. Nürnberg.  
**Müller**, Part. a. Oberfrankenhain, St. Bresl.  
**Martius**, Assess. v. Trier, Palmbaum.  
**Mensen**, D., v. Hamburg, Stadt London.  
**Madelung**, Oberamt. v. Thalwitz, gr. Blumenberg.  
**Reinhardt**, Hotel. v. Berlin, und  
**Müller**, Lieut. v. Petersburg, S. de Bav.  
**Moritz**, Arzt v. Dorpat, Hotel de Baviere.  
**Nathan**, Mad., v. Berlin, Hotel de Baviere.  
**Nibot**, Cand. v. Dresden, Stadt Breslau.  
**Stendeleu**, Madame, v. Petersburg, Hotel de Baviere.  
**Porath**, Kfm. v. Riga, und  
**Perret-Cartier**, Negoc. v. Chaur de Fonds, St. London.  
**Sagimehl**, Kfm. v. Petersburg, S. de Saxe.  
**Schlüter**, Kfm. v. Magdeburg, S. de Pol.  
**v. Senter**, Kfm. v. Prag, großer Blumenberg.  
**Soeff**, Part. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
**v. Schreiber**, Kfm. v. Preßburg, St. Hamb.  
**Scholz**, Oberamt. v. Bernstadt, St. Bresl.  
**Scholz**, Kfm. v. Posen, Rheinischer Hof.  
**Stip**, Pastor, v. Berlin, Stadt Breslau.  
**Stemmler**, Hofrath, D., v. Zeulenroda, Münchner Hof.  
**Schott**, Mad., v. Berlin, Hotel de Russie.  
**Stammann**, Archit. v. Hamburg, und  
**v. Schnadenburg**, Part. v. Riga, gr. Blumenb.  
**Schmidt**, Geh. Justizrath, v. Berlin, gr. Blumenberg.  
**Saling**, Mad., v. Berlin, Hotel de Baviere.  
**Snyder**, Rent. v. Dresden, und  
**Schütz**, Kfm. v. Neval, Hotel de Baviere.  
**v. Strauch**, Oberjägermstr. v. Schleiz, und  
**Schüze**, D., v. Breslau, Hotel de Baviere.  
**Tippel**, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenberg.  
**Teschner**, Lehrer v. Berlin, grüner Baum.  
**Ulrich**, Prof., D., v. Hamburg, und  
**Wihagen**, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Bav.  
**Voigt**, Pastor, v. Grödig, Stadt Hamburg.  
**Varangot**, Fräul., v. Petersburg, Rh. Hof.  
**Wetzel**, Hammerwerkbes., v. Biesenthal, Rheinischer Hof.  
**Wagenführ**, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.

Druck und Verlag von **E. Polz.**